

DIE TREIB-SEELISBERG-BAHN IST BEREIT FÜR DIE SAISON

In den letzten zwei Wochen sind die beiden roten Wagen der Treib-Seelisberg-Bahn in den Stationen geblieben, wo die Antriebs- und Bremssysteme revidiert wurden.

Nebst den alljährlichen Kontrollarbeiten an den Antriebs-, Brems- sowie Sicherheitssystemen wurde das vier Jahre alte Zugseil geröntgt. Zudem hat das Bundesamt für Verkehr als Aufsichtsorgan bei einem Audit mit Stichproben kontrolliert, ob die Organisation der Treib-Seelisberg-Bahn AG geeignet ist, in ihrem Zuständigkeitsbereich den Beitrag zu einem dauerhaft sicheren Betrieb zu gewährleisten. Dazu gehörten Kontrollen bei der Führung des Bahnunternehmens, bei der Instandhaltung, im täglichen Betrieb, bei den elektronischen Komponenten sowie im Mitarbeiterbereich. «Wir sind stolz, dass uns die Auditoren ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt haben und somit unsere Bemühungen für einen störungsfreien und sicheren Bahnbetrieb bestätigt haben. Ein grosses Dankeschön geht an das ganze Mitarbeiter-team für seine umsichtige und verantwortungsbewusste Arbeit Tag für Tag», kommentierte die Verwaltungsratspräsidentin Barbara Merz Wipfli das erfreuliche Ergebnis des Audits.

Die Fahr- und Bremswerke der Wagen wurden in ihre Bestandteile zerlegt

Während der jährlichen Kontrollarbeiten werden jeweils bei beiden Bahnwagen die Fahr- und Bremswerke ausgebaut und soweit als möglich demontiert. «So können wir ins Innere der Teile schauen und allfällige Schäd-

den oder Veränderungen erkennen», erklärte Richi Waser, Leiter der Revisionsarbeiten. Für diese Kontrollen wird alles gereinigt und dann wieder, wo nötig, gefettet und zusammengebaut. In diesem Jahr mussten auch die Bremsbeläge der Betriebs- und Sicherheitsbremse in der Antriebsstation erneuert werden. Nach diesen Arbeiten wurden die beiden Bahnwagen mit Wassertanks beladen, welche dem Gewicht einer vollen Bahn entsprechen. Bei verschiedenen Bremsungen auf der Strecke bei voller Geschwindigkeit oder bei der Einfahrt in die Stationen wird die einwandfreie Funktion der Bremsen erneut getestet, bevor dann wieder Gäste die Bahn benutzen dürfen. Zusammen mit dem Technischen Leiter Edgar Welti und Nicola Martini von der Urner Seilbahnfirma SISAG wurden während zwei Tagen zudem die elek-

tronischen Komponenten kontrolliert, ausgemessen und, wo nötig, ersetzt. «Dank dieser regelmässigen Kontrollarbeiten vor der Saison kennen wir den Zustand der Anlage und können so die Zuverlässigkeit des Bahnbetriebs gewähren und die Lebensdauer der Anlage verlängern», freute sich der Technische Leiter Edgar Welti über den erfolgreichen Abschluss der Revisionsarbeiten. Die Revisionszeit wurde zudem genutzt, um die beiden Toilettenanlagen an der Tal- und Bergstation behindertentauglich zu machen. Die Bergbahn ist nun wieder fahrplanmässig in Betrieb mit Anschluss von und zu allen Schiffskursen in Treib. Am Samstag, 20. April 2024 startet dann der Frühlingfahrplan mit einem wieder regelmässigen Angebot bei Schiff und Bergbahn.

Christoph Näpflin



Nach umfassender Kontrolle der Einzelteile werden das Walz- und Spurrad der Bergbahn wieder eingesetzt.